Rheda-Wiedenbrück

Termine & Service

▶ Rheda-Wiedenbrück

Donnerstag, 30. Dezember 2021

Apotheken & Gesundheit
Apothekennotdienst: Steinhoffs Schloss-Apotheke, Fontainestraße 10, Rheda, ☏ 05242/401302
Ärztlicher Notdienst: ☏ 116117 (auch Hausbesuche)
DRK-Testzentrum: 7 bis 10 Uhr und 16 bis 20 Uhr geöffnet, Parkplatz der Firma Prophete, Lindenstraße, Rheda

Stadtverwaltung
Bürgerbüro Rheda: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero
Bürgerbüro Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter ☏ 05242/904090
Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter ☏ 05242/9630
Standesamt Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter ☏ 05242/904094

Ämter & Service
Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 17.30 Uhr Bürgerbüro geöffnet, Termine unter ☏ 05242/9340, Am Sandberg, Wiedenbrück
Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausplatz Rheda, ☏ 05242/93010
Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 18 Uhr geöffnet, Bürgerbüro im Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter ☏ 05242/40484950
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 13 bis 18 Uhr geöffnet, Ringstraße, Wiedenbrück (Annahme nur nach Anmeldung unter www.proarbeit.biz oder ☏ 05242/931076)

Bäder & Freizeit
Hallenbad Wiedenbrück: 6 bis 22 Uhr in Zwei-Stunden-Zeitfenstern geöffnet, Ostring
Stadtbibliothek Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Stadthaus, Kirchplatz
Stadtbibliothek Rheda: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausplatz

Soziales & Beratung
Kleiderkammer St. Aegidius Wiedenbrück: 16 bis 17 Uhr Ausgabe gut erhaltener Kleidung, Ratsgymnasium II, Paul-Schmitz-Straße
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 20 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Jugendzentrum Alte Emstorschule, Wilhelmstraße, Rheda

Vereine
Boulefreunde Rheda: 14.30 bis 17 Uhr Spielbetrieb, Bouleplatz, Hoppenstraße
Boulefreunde Flora Westfalica: 14 Uhr Spielbetrieb, Boulehäuschen am Parkplatz im Flora-Park, Mittelhegge
Bouleclub „Am Schloss“: 14.30 bis 16.30 Uhr Spielbetrieb, Bouleplatz an den Tennisplätzen, Schlossgarten Rheda

Kirche & Glaube
Eine-Welt-Laden St. Aegidius Wiedenbrück: 16 bis 18 Uhr, Aegidiushaus, Lichte Straße

Kunst & Kultur
Rathaus Rheda: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr Ausstellung „50 Jahre Ylem – Colani in Rheda-Wiedenbrück“ geöffnet, Rathausplatz
Leinewebermuseum: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Kleine Straße, Rheda
Museum Wiedenbrücker Schule: 15 bis 17 Uhr Ausstellung „Raumschiffwelten aus Lego-Bausteinen“ geöffnet, Hoetger-Gasse, Wiedenbrück

Abholung Mitte Januar

Vergängliche Pracht: Die Tage der liebevoll geschmückten Christbäume in den Rheda-Wiedenbrücker Wohnzimmern sind gezählt. Mitte Januar werden die ausgedienten Tannen in allen Ortsteilen zumeist von ehrenamtlichen Gruppierungen eingesammelt. Foto: Sudbrock

Wohin mit den ausgedienten Tannen?

Rheda-Wiedenbrück (gl). Von vergänglicher Schönheit sind die Tannenbäume, die zurzeit noch Tausende Wohnzimmer in Rheda-Wiedenbrück zieren. Die trockene Heizungsluft setzt den Christbäumen ziemlich zu, so dass die meisten von ihnen spätestens Mitte Januar entsorgt werden müssen.

Dann stehen viele Bürger aus der Doppelstadt wieder vor der Frage: Wohin mit dem sperrigen Tannenbaum? In den meisten Ortsteilen und Siedlungsbereichen organisieren Vereine und andere Gruppen Mitte Januar die Abfuhr der Christbäume – zumeist gegen eine kleine Spende. Mit den Einnahmen aus der Aktion finanzieren viele Vereine beispielsweise ihre Jugendarbeit. Der Pfarrbezirk St. Aegidius Wiedenbrück wird vom Bauhof der Stadt Rheda-Wiedenbrück übernommen. Dort bittet die Stadtverwaltung darum, von Spenden abzusehen.

Grundsätzlich müssen die Bäume ohne Wurzeln oder Ballen und völlig schmucklos am Straßenrand bereitliegen. An den Zweigen dürfen weder Lametta noch letzte Kugeln hängen.

☐ **Rheda:** Im Bereich der Pfarrgemeinde St. Clemens sind die Messdiener am Samstag, 15. Januar, ab 9.30 Uhr unterwegs. Sie nehmen die Bäume gegen eine Spende mit. Ebenfalls am Samstag sammeln im Gebiet der ehemaligen St.-Johannes-Gemeinde die Organisatoren und Helfer des Zeltlagers ab 8 Uhr die an die Straße gelegten Weihnachtsbäume gegen Spenden ein.

☐ **Wiedenbrück:** Im Pfarrbezirk St. Aegidius ist am Samstag, 15. Januar, das Team vom städtischen Bauhof im Einsatz. Im Bereich der St.-Pius-Gemeinde sammeln die St.-Sebastian-Bürgerschützen am Freitag, 14. Januar, ab 14 Uhr und am Samstag, 15. Januar, von 9 bis 13 Uhr. Sackgassen und Stichstraßen werden nicht angefahren. Die Schützen bitten darum, zugedachte Spenden nicht an die Bäume zu hängen. Stattdessen sollten sie mit Zetteln versehen sein, auf denen Hausnummer, Straße und Nachname des Baumbesitzers deutlich zu lesen sind.

☐ **Lintel:** Dort ist am Samstag, 15. Januar, die Katholische Landjugendbewegung ab 9 Uhr im Einsatz. Wer im Außenbereich wohnt und eine Abholung wünscht, sollte sich vorab unter ☏ 0151/65103571 melden.

☐ **Batenhorst:** Ab 9 Uhr sind die Messdiener von Herz Jesu am Samstag, 15. Januar, unterwegs. Auch sie bitten um Spenden.

☐ **St. Vit:** Eine abschließende Rückmeldung zur Sammlung im Ortskern von St. Vit steht noch aus. Entweder werden die Bäume eingesammelt oder es wird einen zentralen Sammelplatz geben. Dies wird Anfang des kommenden Jahres bekanntgegeben.

Tipps

Die Vereine bieten den Abholservice ehrenamtlich an. Bei der Menge an Straßen und Tannenbäumen kann es immer vorkommen, dass sie nicht alles schaffen und einzelne Bäume nicht abgeholt werden. Besonders einzeln stehende Häuser am Rand einer Siedlung werden in der Kürze der Zeit oft nicht angefahren.

In den zurückliegenden Jahren haben die Sammler die Erfahrung gemacht, dass die Spendenbereitschaft stark nachlässt. Daher freuen sie sich in diesem Jahr ganz besonders über eine Würdigung ihres Engagements und die Unterstützung ihrer weiteren Arbeit in Form einer Geldzuwendung. Wer spenden möchte, sollte seinen Baum der besseren Zuordnung wegen direkt vor dem Haus ablegen oder einen Zettel mit seiner Adresse am Baum hinterlassen. Dann können die Sammler klingeln und die Spende abholen.

Wer nicht bis Mitte Januar mit der Entsorgung seines Weihnachtsbaums warten möchte oder sich noch länger an ihm erfreuen will, kann seinen Baum zerkleinert über die eigene Komposttonne entsorgen oder zum Kompostwerk Gütersloh, Am Stellbrink 25, bringen. Dort kostet die Entsorgung vier Euro.

Für weitere Infos stehen die Sammelgruppen sowie der Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt unter ☏ 05242/963243 zur Verfügung.

Bäume standen früher bis Lichtmess

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ältere Rheda-Wiedenbrücker werden es noch wissen: Früher endete die Weihnachtszeit für die katholische Kirche erst am 2. Februar. Dann, am 40. Tag nach Weihnachten, wird das Fest der Darstellung des Herrn begangen. Umgangssprachlich nennt man dieses auch Maria Lichtmess oder Unserer Lieben Frauen Lichtweihe. Das einst deutlich spätere Ende der Weihnachtszeit hatte in vergangenen Jahrzehnten zur Folge, dass in vielen Häusern bis Anfang Februar die geschmückten Tannen und Krippen standen. Seit dem zweiten vatikanischen Konzil endet die Weihnachtszeit für Katholiken spätestens am 13. Januar eines jeden Jahres.

Wochenmarkt

Unverhofftes Geschenk: Pastor Rüdiger Rasche überreichte Marktbesucherin Elisabeth Wingenfeld in Wiedenbrück einen Regenschirm und wünschte ihr alles Gute für das kommende Jahr.

Pastoralverbund verteilt 500 Regenschirme

Rheda-Wiedenbrück (wl). Unter dem Motto „Gott beschirmt dich mit seinen Flügeln“ hat das Team des Pastoralverbunds Reckenberg in der Vorweihnachtszeit mehr als 500 Regenschirme auf dem Wochenmarkt in Wiedenbrück verteilt. Auch in Langenberg gab es Regenschirme für die Marktbesucher.

Angelehnt an den Bibelpsalm 91,2 „Schirm und Schutz ist dir seine Treue“ wünschten die Mitarbeiter des Pastoralverbunds Reckenberg den Menschen eine behütete Weihnachtszeit und einen guten Start in das bevorstehende neue Jahr.

„Wenn die Regenschauer kommen, ist es gut, wenn jemand kommt und dich daran erinnert, wo er steht: dein Schirm, dein Gott“, erläuterte Pastoralverbundsleiter Pfarrdechant Reinhard Edeler diese außergewöhnliche Aktion.

Die Marktbesucher nahmen die spontanen Geschenke gerne entgegen und lobten die Idee des Pastoralverbunds. „Das kommt genau zur richtigen Zeit“, lautete die spontane Reaktion einer Passantin in Wiedenbrück.

Der Pastoralverbund Reckenberg erstreckt sich über Wiedenbrück, Lintel, Batenhorst, St. Vit und Langenberg. Verwaltungssitz ist am Kirchplatz St. Aegidius.

Bauernschützen

Puten und Hähnchen für die Besten

Rheda-Wiedenbrück (gl). Auf dem Schießstand der Bauernschützen konnte an den vier Adventssonntagen das Weihnachtspreisschießen durchgeführt werden – wenn auch unter verschärften 2G-Bedingungen.

Wie bei diesem letzten vereinsinternen Wettbewerb des Jahres üblich, traten die Teilnehmer als Einzelschützen an. Es galt, an den vier Wettkampftagen so viele „30er“ – also Wertungslose mit dreimal zehn Ringen – zu sammeln wie nur möglich. Dies schafften insgesamt 18 Schützinnen und Schützen.

Am letzten Wettkampftag mussten die Teilnehmer dann im Stechen gegeneinander antreten, um die Platzierungen zu ermitteln. Den ersten Platz konnte die zweifache Vereinsmeisterin Claudia Sälker erringen. Auf Platz zwei folgte Thomas Graw vor Ann-Christin Montag auf dem dritten Rang. Leon Kofortschröder sicherte sich den vierten Platz vor Laura Kröger und Bernd Moselage. Auf den siebten Platz kam Corina Kröger, gefolgt von Lennart Bänisch auf Platz acht. Die Liste der besten Zehn komplementierten Lothar Bänisch und Franz Moselage.

Alle Teilnehmer, die 30 Ringe erreichten, erhielten eine Pute als Weihnachtsbraten. Ebenfalls eine Pute als Gewinn winkte dem Erstplatzierten der „29er“, also der Schussfolge 9-10-10. Hier konnte sich Lars Witte gegen die Konkurrenz durchsetzen. Für alle weiteren Teilnehmer mit 29 Ringen gab es Kikok-Hähnchen als schmackhafte Gewinne.

Treffsicherheit belohnt: Ihren Weihnachtsbraten sicherten sich beim letzten Preisschießen des Jahres die Rhedaer Bauernschützen (v. l.) Thomas Graw, Claudia Sälker und Leon Kofortschröder. Vizevorsitzender Ralf Merschmann gratulierte.

Personalien

☐ **Marion Förster-Tietz** (Foto) ist seit 40 Jahren bei der KHW (damals noch Kreisheimstätte Wiedenbrück) tätig. Eingestellt wurde sie zunächst als Sekretärin des technischen Geschäftsführers. Ab 1984 übernahm sie nach und nach weitere Aufgaben in der Wohnungsverwaltung. Inzwischen arbeitet die Jubilarin im Team „Kundenbetreuung und Vermietung“.

☐ Dort ist auch **Agnes Klaßen** (Foto) im Einsatz. Die Jubilarin begann ihre Tätigkeit bei der KHW vor 25 Jahren in der Buchhaltung. Später wechselte sie ebenfalls in die Wohnungsverwaltung. Beide Frauen sind damit Quereinsteigerinnen in der Wohnungswirtschaft gewesen. Sie sind die ersten Ansprechpartnerinnen für Mieter der KHW in sämtlichen Belangen. Im Namen der KHW bedankte sich Geschäftsführer Lars Lippelt bei den Jubilarinnen für ihre Unternehmenstreue.

Kurz & knapp

☐ **Gemeinsam abgeschmückt** wird der Bürgerweihnachtsbaum vor dem Rathaus in Rheda am Samstag, 8. Januar, ab 14 Uhr. Der komplette Baumschmuck darf mitgenommen werden – bis auf die Lichterkette und die Kugeln im Großformat.